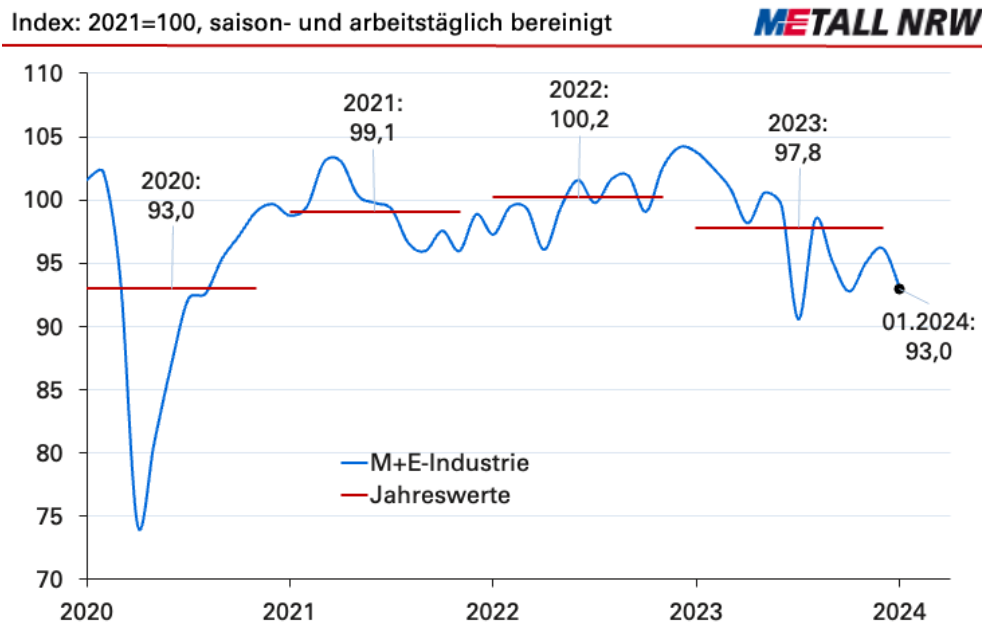


Metall im Trend (NRW), Ausgabe März 2024

I. Industrieproduktion

Im Januar 2024 lag die Produktion der Metall- und Elektro-Industrie (M + E-Industrie) in Nordrhein-Westfalen bei 93,0 Punkten (Abb. 1). Die Industrieproduktion fiel gegenüber dem Vormonat Dezember 2023 um 3,3 Prozent. Gegenüber dem Vorjahresmonat Januar 2023 sank sie um 10,4 Prozent. Damit verzeichnete sie den stärksten Rückgang im Vorjahresmonatsvergleich seit dem Jahr 2021. Das aktuelle Ergebnis ist, abgesehen von der kurzlebigen Erholung nach der Coronakrise im Jahr 2020, ein Ausdruck der seit 2018 andauernden strukturellen Krise.

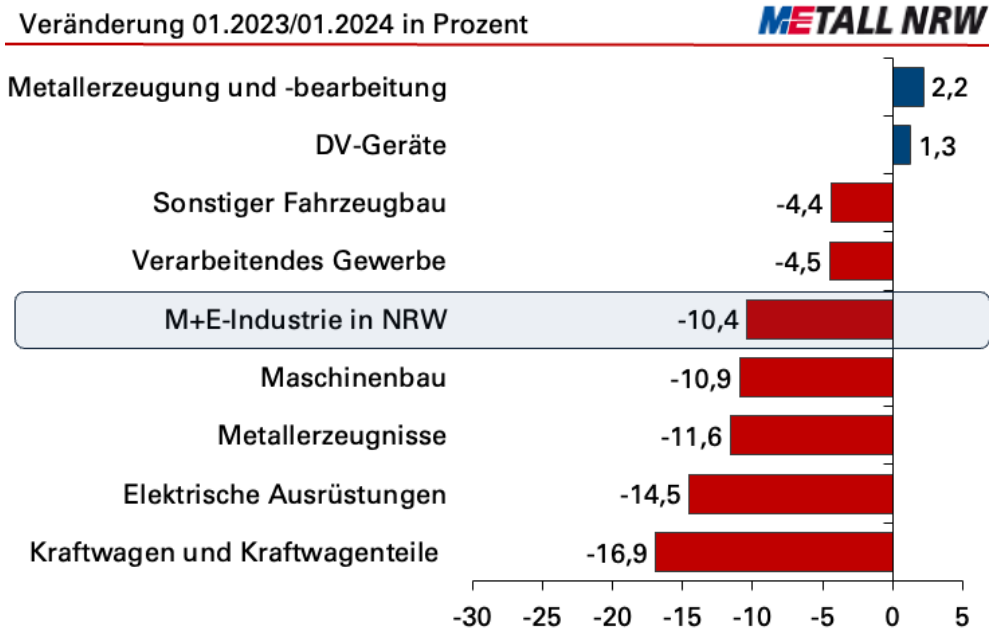
Abb. 1: Industrieproduktion der M + E-Industrie in NRW



Quelle: IT.NRW. Anmerkung: M + E-Industrie umfasst die Wirtschaftszweige 24-30 (WZ 2008).

Aus branchenspezifischer Perspektive ist keine heterogene Entwicklung zu beobachten (Abb. 2). Die Industrieproduktion der M + E-Industrie in NRW ging im Januar 2024 gegenüber dem Vorjahresmonat um 10,4 Prozent zurück. Die M + E-Bereiche "Maschinenbau", "Metallerzeugnisse", "Elektrische Ausrüstungen" sowie "Kraftwagen und Kraftwagenteile" wiesen einen Produktionsrückgang von über 10 Prozent auf. Nur die Produktion in den Branchen „Metallerzeugung und -bearbeitung“ und „DV-Geräte“ verzeichnete im Vergleich zum Vorjahresmonat einen leichten Zuwachs. Der deutlich stärkere Produktionsrückgang der energieintensiven M + E-Industrie im Vergleich zum Verarbeitenden Gewerbe in NRW ist ein besonderes Merkmal der andauernden strukturellen Krise.

Abb. 2: Produktion nach Branchen

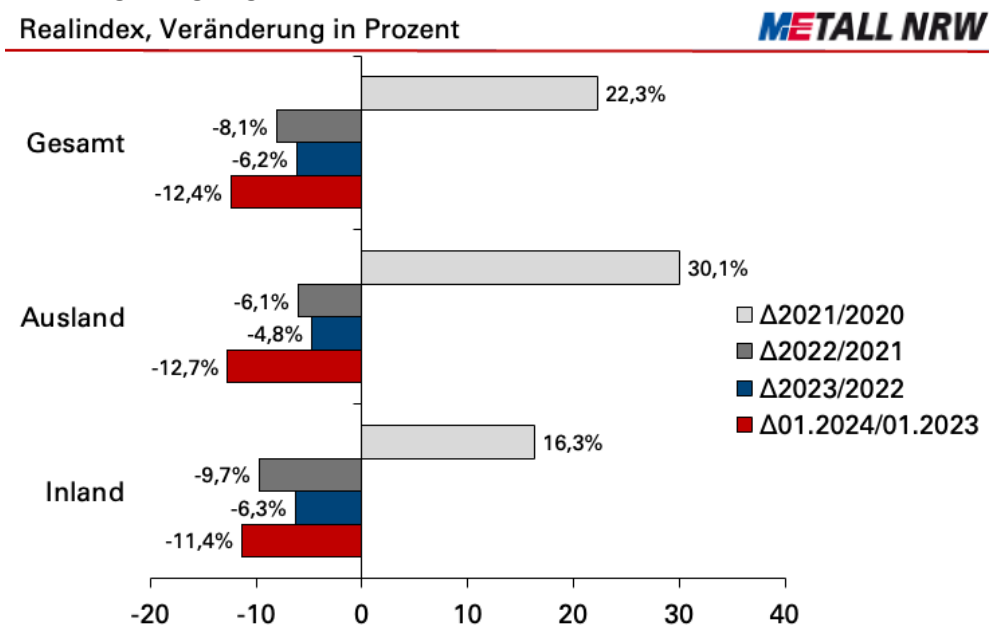


Quelle: IT.NRW.

II. Auftragseingänge und -bestand

Die Auftragseingänge, ein Frühindikator für die konjunkturelle Entwicklung, deutet auf eine schwache künftige Produktionsentwicklung der M + E-Industrie in NRW hin (Abb. 3). Die Inlands-Auftragseingänge sanken im Januar 2024 um 11,4 Prozent gegenüber dem Vorjahresmonat. Die Auslands-Auftragseingänge sanken um 12,7 Prozent. Insgesamt verzeichnete die M + E-Industrie einen Rückgang von 12,4 Prozent, den stärkste Rückgang seit dem Jahr 2021.

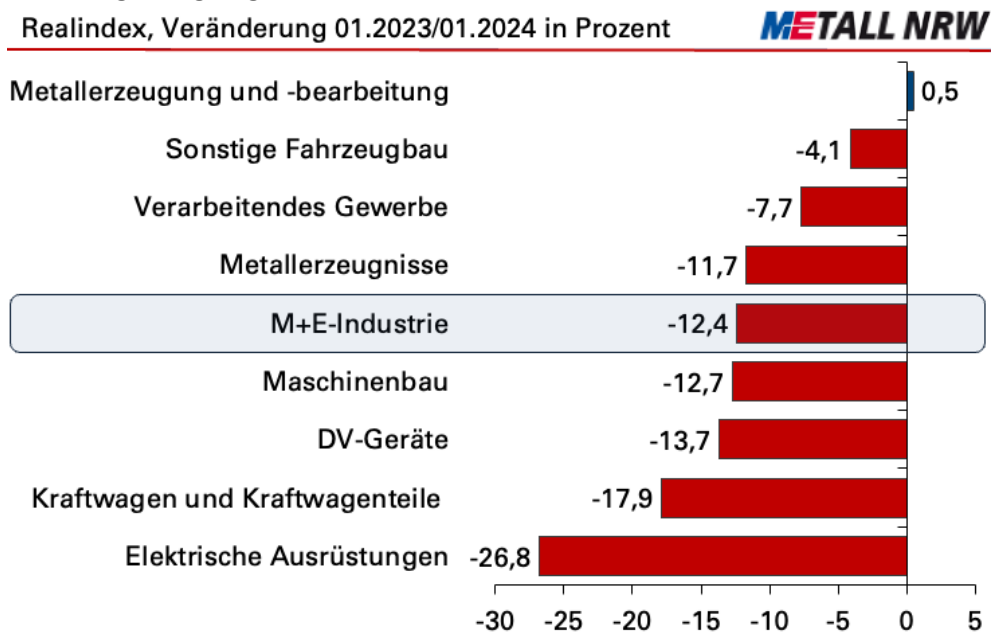
Abb. 3: Auftragseingänge der M + E-Industrie



Quelle: IT.NRW; METALLNRW-Berechnungen.

Aus branchenspezifischer Perspektive stiegen die Auftragseingänge in der Branche „Metallerzeugung und -bearbeitung“ im Januar 2024 gegenüber dem Vorjahresmonat um 0,5 Prozent (Abb. 4). Hingegen fielen die Auftragseingänge in den M + E-Branchen „Metallerzeugnisse“, „Maschinenbau“, „DV-Geräte“ sowie „Kraftwagen und Kraftwagenteile“ um über 10 Prozent. Insbesondere der Rückgang der Auftragseingänge bei der Branche „Elektrische Ausrüstungen“ lag bei 26,8 Prozent. Der Rückgang der Auftragseingänge bei der M + E-Industrie war deutlich stärker als der bei dem Verarbeitenden Gewerbe.

Abb. 4: Auftragseingänge nach Branchen



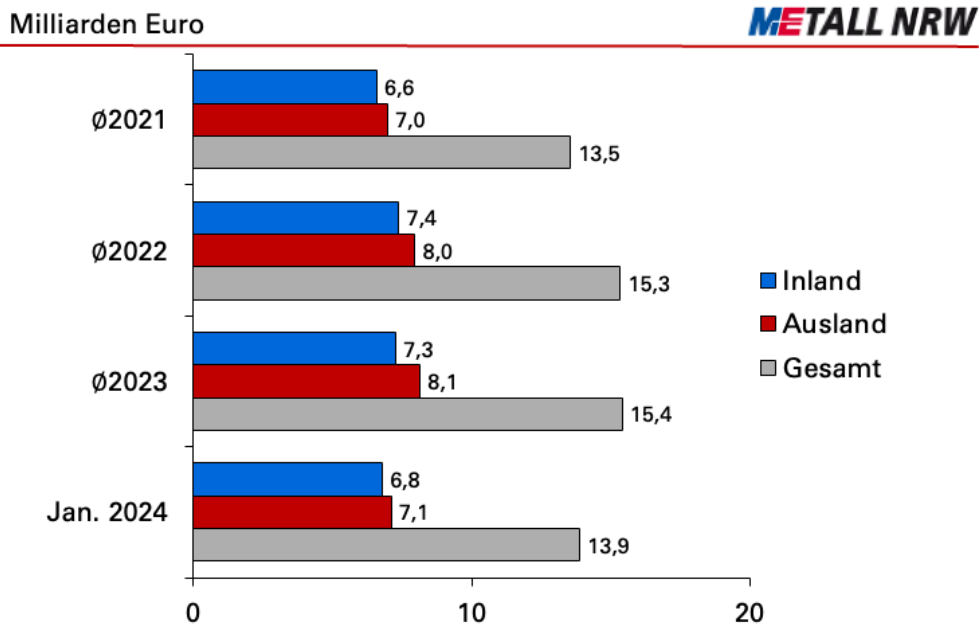
Quelle: IT.NRW; METALLNRW-Berechnungen. Anmerkung: Auftragseingänge insgesamt.

Die Reichweite des Auftragsbestands der M + E-Industrie (Quotient aus Auftragsbestand und Umsatz), lag für den Monat Januar 2024 bei 10,4 Monaten. Im Vergleich zum Vorjahresmonat stieg die Reichweite um 1,1 Monate bzw. 12,2 Prozent. Die Reichweite zeigt wie viele Monate die Betriebe bei konstantem Umsatz ohne neue Auftragseingänge produzieren müssen, um die vorhandene Nachfrage abzuarbeiten. Angesichts der rückläufigen Auftragseingänge und des fallenden Umsatzes ist es zu beachten, dass der Anstieg der Reichweite im Januar 2024 keine Verbesserung des Auftragspolsters widerspiegelt.

III. Umsatz

Im Januar 2024 lag der Inlandumsatz der M + E-Industrie in NRW bei 6,8 Mrd. Euro und sank um 7,4 Prozent im Vergleich zum Vorjahresmonat Januar 2023 (Abb. 5). Der Auslandsumsatz ging stärker als der Inlandumsatz zurück. Er lag bei 7,1 Mrd. Euro und sank um 9,3 Prozent gegenüber dem Vorjahresmonat. Insgesamt lag der Umsatz der M + E-Industrie bei 13,9 Mrd. Euro und sank um 8,4 Prozent gegenüber dem Vorjahresmonat. Damit liegt der Umsatz für den Monat Januar 2024 unter dem durchschnittlichen Monatsumsatz für die Jahre 2022 und 2023.

Abb. 5: Umsatz der M + E-Industrie in NRW

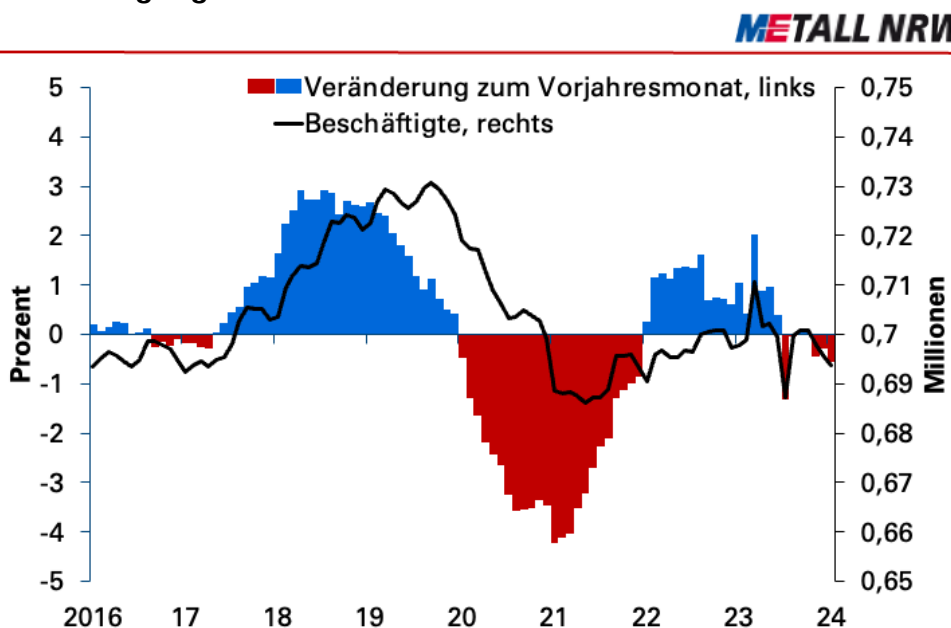


Quelle: IT.NRW. Anmerkung: Der durchschnittliche monatliche Umsatz für die Jahre 2021, 2022 und 2023.

IV. Beschäftigung

Im Januar 2024 betrug die Anzahl der Beschäftigten in den Betrieben der M + E-Industrie in NRW mit mehr als 20 Beschäftigten etwa 693.825 Personen (Abb. 6). Gegenüber dem Vorjahresmonat verringerte sich die Anzahl der Beschäftigten um ca. 3.911 Personen bzw. 0,6 Prozent. Mit dem aktuellen Ergebnis ging die Anzahl der Beschäftigten seit November 2023 drei Monate in Folge zurück.

Abb. 6: Beschäftigung in der M + E-Industrie in NRW



Quelle: IT.NRW; eigene Berechnungen. Anmerkung: Betriebe mit mehr als 20 Beschäftigten.